



REVIER-REPORT
Achensee 15./16.07.2017

Monas Euro-Challenge 2017 am Achensee

Am vergangenen Wochenende traf sich die Klassenvereinigung der Monas-Segler beim Yachtclub Achenkirch zur diesjährigen Euro-Challenge. Vor genau 20 Jahren wurde der Yachtclub Achenkirch erstmalig mit der Aufgabe der Euro-Challenge konfrontiert, und so setzte man sich zum Jubiläum auch selbst hohe Ansprüche, die aber, nicht zuletzt auch aufgrund der dankenswerten Unterstützung zahlreicher Sponsoren, allesamt erfüllt wurden.



Die erste der insgesamt 5 Wettfahrten wurde am Samstag von der Wettfahrtleitung rund um Karl Schröter noch bei etwas spärlichem Nordwind gestartet, doch der Wind frischte rasch auf und erlaubte weitere drei, über die volle Distanz gesegelte, Wettfahrten am ersten Regattatag.

Der derzeit auch in der Regattarangliste führende Bernd Reinarz auf GER355 auf Troubadix konnte drei Wettfahrten für sich entscheiden, in der vierten Wettfahrt krönte sich Uwe Wenzel, der als Ersatz für die verletzungsbedingt ausgefallene „Grand Dame“ der Monas-Klasse, Christiane Thömmes mit deren Boot an den Start ging, zum Sieger.





Am Abend genossen die Aktiven den Blick vom Alpengasthof Karwendel hoch über Pertisau über die schöne Kulisse am abendlichen See. Fast wie bestellt konnten auch noch eine Gämse und ein Fuchs mit den Fotoapparaten „geschossen“ werden.

Am Sonntag narrete der Wind erst noch das hart auf den letzten Start wartende Feld. Erst kurz nach Mittags erschien der Nordwind verlässlich genug, um die letzte Wettfahrt zu starten, bei der nach knapp 60 Minuten Herbert Schröter vom Yachtclub Achenkirch als Erster durchs Ziel ging.

Im Endklassement stand somit Bernd Reinartz auf GER 355 mit nur 5 Zählern aus fünf Races als Sieger fest, der seinen Vorsprung in der Regattarangliste der Monas-Segler 2017 damit ausbauen konnte. Zweiter (wie auch in der Regattarangliste) wurde Gerhard Pegel auf GER 503 mit neun Zählern, gefolgt von Uwe Wenzel auf GER 362, der das geliehene Boot eindrucksvoll in Szene zu setzen wusste.



Der viertplatzierte Andy Koch (GER504) konnte am letzten Race aufgrund eines Lecks als Folge eines bedauerlichen Unfalls in der Vorstartphase leider nicht mehr teilnehmen. Bestplatzierte Österreicher wurde Herbert Schröter auf „Diggi“ (AUT186) vom YKA, der sich mit dem Sieg im letzten Race noch auf Rang 5 verbessern konnte.

Wir gratulieren herzlichst!
Sieg Schwarz